

# UNSER TAMSWEG



FOLGE 211 - SEPTEMBER 2018 - AMTLICHE MITTEILUNG

WO DAS  
LIEGT  
SO NAH

GUTE

## Ort der kurzen Wege

Tamsweg konnte entgegen der Entwicklung in vielen anderen Gemeinden seinen lebendigen Marktkern bewahren.



# DATENSCHUTZ



**M**it 25. Mai 2018 ist im EU-Raum die Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten. Hintergrund der neuen Datenschutzbestimmung ist, dass durch eine EU-Verordnung ein einheitliches Datenschutzrecht für alle Mitgliedsstaaten geschaffen wurde. Die Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Datenschutz-Anpassungsgesetzes stellt die Gemeinden vor große Herausforderungen. Schließlich werden gerade im kommunalen Bereich umfassend personenbezogene, datenschutzrechtlich relevante Daten verarbeitet. Personenbezogene Daten sind zum Beispiel Name, Adresse oder Geburtsdatum einer Person.

Dem sorgfältigen und gewissenhaften Umgang sowie Schutz personenbezogener Daten kommt dabei eine bedeutende Rolle zu. Daher werden sämtliche Daten der Gemeindebürger von den Mitarbeitern im Gemeindeamt streng vertraulich behandelt, nur unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Vorschriften gespeichert, verarbeitet und zur Erfüllung bzw. Abwicklung

der jeweiligen Aufgaben verwendet. Dies hat auf alle Bereiche der Gemeindegearbeit Auswirkungen. So werden künftig auch in der Gemeindezeitung zum Beispiel keine Altersjubilare mehr namentlich erwähnt. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten und die Datenschutzbeauftragte der Marktgemeinde Tamsweg sind in der Datenschutzerklärung auf der Homepage der Marktgemeinde Tamsweg [www.tamsweg.at](http://www.tamsweg.at) ersichtlich.

## Sanktionen bei Nichteinhaltung

Der österreichische Gesetzgeber hat normiert, dass gegenüber Behörden und öffentlichen Stellen keine Geldbußen verhängt werden dürfen. Von dieser Regelung sind aber allfällige Schadenersatzansprüche nicht erfasst.

# DAS LEBEN EIN TRAUM

**S**pontane Improvisation und direkt umgesetzte Empfindung charakterisieren die Werke der Künstlerin Luisa Schatzmann, die in Tamsweg ein zweites Zuhause gefunden hat.

Nicht zuletzt von etlichen Studienreisen ins Ausland inspiriert, entstanden in den letzten Jahrzehnten unzählige einzigartige Kunstwerke, von denen ausgewählte Exemplare ab 19. Oktober 2018 im Rahmen der Ausstellung „Das Leben ein Traum“ bis Mitte Februar 2019 im Rathaus Tamsweg zu besichtigen sind.



Die Ausstellung zeigt insbesondere Gesichter, Figuren, Masken und Portraits – zelebriert in besonderen farblichen Abstimmungen und Ausdrucksformen.

## Ausstellungseröffnung

Zur öffentlichen Vernissage, die am Freitag, dem 19. Oktober 2018 um 19:00 Uhr stattfindet, wird herzlich in das Rathaus eingeladen.

## Kunst im Rathaus

einzigartige Kunstwerke –  
zu bewundern ab 19. Oktober  
im Rathaus Tamsweg

## Impressum

**Verleger/Herausgeber:** Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg

**Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich:** Bgm. Georg Gappmayer

**Titelbild:** Julius Schmalz

**Redaktionsteam:** Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz

**Design & Layout:** Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, [www.diemedienwerkstatt.info](http://www.diemedienwerkstatt.info)

**Fotos:** Marktgemeinde Tamsweg, Tourismusverband Tourismus Lungau, Die Medienwerkstatt GmbH, all-free-download.com, freepic.com, pixabay.com (Skylarvision, LUM3N), shutterstock.com (Dora Zett), Bundesgymnasium Tamsweg, WKS, Luisa Schatzmann, Fotostudio Roland Holitzky, FF Tamsweg, Julia Laßhofer, LKV, Judith Barfuss, LN/Hannes Perner, Monika Pirkner, Mag. Wolfgang Krabath, Management JUZI, Clara Leutgeb, Rotes Kreuz Lungau, Adelheid Hinterberger, LMZ/Hutter, Privat, Lebenshilfe Tamsweg, VS Tamsweg, Bergrettung Tamsweg, Ruth Hötzer, DI Heinz Koidl, Andreas Schwarze

Fotos Freud und Leid: Fotostudio Roland Holitzky, Rupert Mühlbacher, Mag. Hans Michael Jahnel, Marktgemeinde Tamsweg, Privat

**Druckabwicklung:** DMWS

© 2018 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

# LIEBE TAMSWEGERINNEN, LIEBE TAMSWEGER!

**F**ür viele von uns ist der Sommer auch Erholungszeit und Urlaubszeit. Diese Erholung war auch für unsere MitarbeiterInnen und mich nach Fertigstellung mehrerer erfolgreicher Projekte notwendig. Bevor wir uns wieder der aktuellen Arbeit widmen, darf ich die zur Gänze bzw. teilweise abgeschlossenen Projekte sowie Themen in Erinnerung rufen:

## Begegnungszone

Die Erfahrungen der ersten Monate nach Eröffnung der Begegnungszone am 5. Juli 2018 bestätigen uns ein äußerst gelungenes Projekt. Das „sich gemeinsam auf der Straße Begegnen“, die Aufwertung für die Hausbesitzer und die Geschäfte durch die Neugestaltung und Verbreiterung der Gehsteige, Barrierefreiheit und das Mehr an Gleichberechtigung im Verkehr bestätigt Tamsweg einmal mehr als "Ort der Begegnung" und der kurzen Wege. Das historische Ortsbild von Tamsweg hat eindeutig an Strahlkraft gewonnen. Ich bedanke mich nochmals bei der Bevölkerung für das Verständnis während der Bauarbeiten sowie bei den Hausbesitzern und Anrainern für das gute Miteinander.

## Haus der Begegnung

Mit einem wunderbaren Sauerfelder Dorffest wurde das neue "Haus der Begegnung" in Sauerfeld durch Dechant Dr. Markus Danner zu Pfingsten offiziell eingeweiht. Vom Kindergarten bis zur Tagesbetreuung von Senioren, vom Löschzug Sauerfeld bis hin zur Dorfgemeinschaft – für all diese Institutionen konnte eine neue Heimstätte geschaffen werden. Mit diesem Projekt, welches federführend durch die Marktgemeinde

Tamsweg unter ausgezeichnetem Engagement der Sauerfelder Bevölkerung und Einbindung von Fachleuten verwirklicht werden konnte wurden neue Perspektiven für den Ortsteil eröffnet.

## Schloss Kuenburg

Nach dem ersten Jahr nach der Sanierung und der offiziellen Einweihung am 8. April 2018 dürfen wir eine sehr positive Bilanz ziehen. Die Trockenlegung des Mauerwerks entspricht den Erwartungen, die gesamte Technik funktioniert und das Miteinander von verschiedensten Vereinen und Institutionen läuft reibungslos. Erstmals können durch Vermietung diverser Räume im Schloss Kuenburg und im Haus der Begegnung in Sauerfeld auch Einnahmen erzielt werden.

## Ortskernstärkung

Durch bestmögliche Abstimmung mit unserer Wirtschaft konnte unser Ortskern weiter gestärkt werden. Stellvertretend bedanke ich mich beim COOP Tamsweg sowie bei Intersport Frühstück für die großartigen und gelungenen Umbaumaßnahmen. Ein starker sowie lebendiger Kern ist in vielen Bereichen unseres Lebens Grundlage unseres Daseins.

## Labg. Wolfgang Pfeifenberger

Erstmals seit Peter Rotschopf dürfen wir mit Wolfgang Pfeifenberger wieder einen Vertreter aus Tamsweg im Salzburger Landtag stellen. Dies ist für uns eine große Freude. Wolfgang Pfeifenberger bringt auf Grund seiner zahlreichen Erfahrungen als Unternehmer und seines Engagements in der Wirtschaftskammer bzw. in der RAIBA Lungau die besten Voraussetzungen für die neue Aufgabe



mit. Ich wünsche ihm, aber auch seinen Kollegen im Landtag, Manfred Sampl und Ernst Lassacher, viel Erfolg bei ihrer Arbeit für unseren Lungau und unser Land Salzburg.

## Aktuelle und künftige Projekte

- Auf Grund der aktuellen Vollausslastung unserer Firmen haben wir den Beginn des „Neubaues Feuerwehr mit Bergrettung und Höhlenrettung“ auf Frühjahr 2019 verschoben.
- Unsere Wasser- und Kanalanlagen wurden in den 1970er Jahren gebaut. Hier stehen laufend Sanierungen und Erneuerungen an.
- Intern laufen die Vorbereitungen zur Übernahme des Pfarrkindergartens durch die Marktgemeinde Tamsweg ab September 2019.

In einem Zitat von Edith Stein heißt es: *"Gott erlegt uns keine Prüfungen auf, ohne uns zugleich die Kraft zu geben, sie zu ertragen."*

So darf ich euch allen einen erfolgreichen Start in den Herbst wünschen. Allen Schülerinnen und Schülern sowie unserem Lehrpersonal einen guten Beginn im neuen Schuljahr. Mögen Eure Erwartungen und Aufgaben in Erfüllung gehen. Das wünscht Euch von Herzen verbunden mit Gottes Segen

Euer Bürgermeister

  
Georg Gappmayer



# AM PULS DER ZEIT

---

Der Ortskern  
als Chance  
und Prüfstein

---

# TAMSWEG



## “ Die lokale Wirtschaft als Motor und Garant für die Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten

**W**er in jüngster Vergangenheit aufmerksam über die verschiedenen Plätze und durch die Straßen im Ortszentrum schlendert, trifft immer wieder auf Menschen, die begeistert das geänderte und neu gestaltete Ortsbild bestaunen.

Auch für uns Tamswegerinnen und Tamsweger ist es eine Freude, „unseren Markt“ in dieser Pracht herzeigen zu dürfen. Geschick und Weitsicht der aktuell politisch handelnden Personen und zahlreicher ehrenamtlich engagierten Mitwirkender ist es zu verdanken, dass der Bezirkshauptort sich in diesem neuen Bild präsentieren kann.

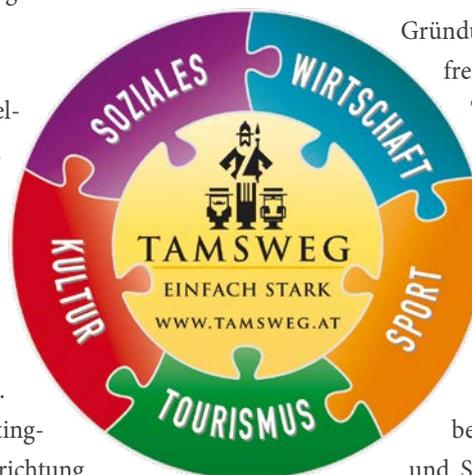
Um ein derartig bedeutsames Projekt „vom Stapel laufen zu lassen“, bedurfte es einer gediegenen und wohl überlegten Planung über viele Jahre und Jahrzehnte. Eine traditionelle Stärke, die dabei in Tamsweg ausgeschöpft wurde, ist die Bündelung von Kräften aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Eine ganz besonders wichtige Rolle in der Entwicklung eines Ortes übernimmt nicht überraschend die lokale Wirtschaft. Als Motor und Garant für die Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten liegt dahingehend eine große Verantwortung bei den Wirtschaftstreibenden. Nicht zuletzt deshalb gab es nahezu in allen Epochen nach dem 2. Weltkrieg Zusammenschlüsse der Handels- und Gewerbetreibenden in Tamsweg. Ältere Gemeindegewerbetreibenden und -bürger können sich noch an die „Treffpunktgeschäfte“ erinnern, eine Vereinigung nahezu aller Tamsweger Betriebe, die mit einem gemeinsamen „Rabatt-Sammelpass“ eine Kundenbindung anstrebten. Während dieser Zeit wurde unter anderem auch das „Tamsweger Marktfest“ gegründet.

### Ortsmarketing

Mit dem „Tamsweger Ortsmarketing“, welches sich dann in den 1990er Jahren zum Ziel gesetzt hatte, unter dem Slogan „Tamsweg – einfach stark“ das Bewusstsein für die heimische Wirtschaft zu schärfen, wurden zahlreiche Maßnahmen auf Eventbasis realisiert und institutionalisiert (Einkaufsnachmittag, Autosaloon am Marktplatz etc.).

Einige Schwerpunkte aus dem Ortsmarketingkonzept wurden nach Auflösung dieser Einrichtung von einer kleinen Gruppe von Vertretern der Bereiche Soziales, Wirtschaft, Kultur, Tourismus und Sport unter die Lupe



genommen und in einer Art „Impuls- und Ideenwerkstatt“ weiter verfolgt. Zentrale Rolle dabei spielte das Leben in einem lebenswerten Tamsweg. Unter anderem fiel in diese Zeit die Gründung der Gruppe „Mobilität und Barrierefreiheit“, die später für das Verkehrskonzept in Tamsweg verantwortlich zeichnete.

Wenn auch immer wieder zahlreiche Initiativen gegründet wurden und auch wieder verschwanden, nachhaltigen Erfolg brachten oder auch nur ein kurzfristiges Versuchsprojekt waren: In Tamsweg ist etwas gelungen, auf das viele Orte mit Neid und Anerkennung blicken – das bedingungslose Bekenntnis zur Erhaltung und Stärkung des Ortskerns als wirtschaftliches Zentrum und somit das Verhindern eines Abwanderns des Handels an den Ortsrand.



## Fakten

Unternehmen in der Marktgemeinde Tamsweg:	468
Arbeitsstätten in der Marktgemeinde Tamsweg:	594
Beschäftigte in den Tamsweger Arbeitsstätten:	3.437
Anteil der AuspendlerInnen an den aktiv Erwerbstätigen am Wohnort:	42,3 %
Arbeitslosenquote:	5,8 %
Unselbständig Beschäftigte in der Marktgemeinde Tamsweg:	2.835
<small>(Stand: 01-2018; Veränderung zum 01-2017: + 4,0 %)</small>	

Quellen: Arbeitsstättenzählung der Statistik Austria 2015,  
Gebietsstand 2017  
Amt der Salzburger Landesregierung (Landesstatistik),  
Stand 01-2018



Wolfgang Pfeifenberger, frisch gebackener Abgeordneter zum Salzburger Landtag, Buchverleger und Bezirksstellenobmann der Lungauer Wirtschaftskammer, wertschätzt diesen glücklichen Umstand in seiner folgenden Stellungnahme:

### Tamsweg – dynamisch und vielfältig

Während österreichweit immer öfter von einer sukzessiven Ausdünnung des ländlichen Raumes und einem Aussterben der Ortskerne gesprochen wird, steuert Tamsweg in die Gegenrichtung. In unserer dynamischen Marktgemeinde ist der Ortskern ein lebendiges Zentrum des Handels, der Gastronomie und des Gewerbes und vom Aussterben weit entfernt. In Tamsweg herrscht eine besondere Branchenvielfalt, und somit ist die Marktgemeinde nicht nur architektonisch interessant und optisch wunderschön, sondern

bietet auch ein äußerst vielfältiges wirtschaftliches, landwirtschaftliches und kulturelles Angebot.

Diese lebendige Entwicklung ist der regionalen Kooperation unserer Marktgemeinde mit Politik, Wirtschaft, Landwirtschaft,

Kultur und Bevölkerung zu verdanken. Als Beispiele seien insbesondere

die sehr gut gestaltete Begegnungszone und die jüngsten Investitionen von Tamsweger

Unternehmern in die Qualitätsverbesserung der Betriebe genannt.

Um auf diesem guten Weg zu bleiben und um zukünftige Herausforderungen zu bewältigen, ist weiterhin ein gutes

Zusammenwirken und Miteinander der verschiedenen Einrichtungen erforderlich.

Zwei Kernthematiken werden in der Tamsweger Wirtschaft immer präsenter: die Digitalisierung und das Leerstandsflächenmanagement. Zusätzlich zum breitgefächerten und individuellen Angebot vor Ort erfordert die Globalisierung einen digitalen Auftritt. Das Angebot der Unternehmen muss nicht nur vor Ort verfügbar, sondern über die regionalen Grenzen hinaus auch im World Wide Web digital präsent sein. Eine eigene Homepage, über die etwa regionale Produkte online erwerbbar sind, ist mittlerweile auch für Kleinunternehmer ein Muss. So sind die Besonderheiten unserer regionalen Wirtschaft durch die Digitalisierung online vertreten. Viele kleine, individuelle Unternehmen bilden gemeinsam ein großes, das neben Konzernen bestehen kann. Leerstehende Geschäftsflächen sind aktuell in Tamsweg kaum vorzufinden. Um diese gute Position beibehalten zu können und zu verhindern, dass Geschäfte in der nächsten Generation nicht mehr existieren, ist ein effizientes Leerstandsflächenmanagement unabdingbar. Bereits jetzt muss dafür gesorgt werden, dass die Tamsweger Wirtschaft lebendig bleibt, dass Geschäftslokale interessant belebt bleiben, damit ein lebendiger Ortskern auf Dauer gesichert und die sogenannte sukzessive Ausdünnung des ländlichen Raumes verhindert wird.

Die Lebendigkeit des Tamsweger Ortskernes haben wir uns allen zu verdanken – der ausgezeichneten Zusammenarbeit der Mandatäre der Marktgemeinde Tamsweg mit den Unternehmern, den Gewerbetreibenden, den Landwirten, der Landespolitik und der Bevölkerung. Um diese Besonderheit eines dynamischen und vielfältigen Ortskerns beizubehalten, müssen wir auch in Zukunft alle an der Entwicklung aktiv mitarbeiten.

Wolfgang Pfeifenberger



# BEGEGNUNGSZONE MARKTZENTRUM



## Verkehrskonzept – nächste Etappe abgeschlossen

Die Marktgemeinde Tamsweg konnte mit tatkräftiger Unterstützung aller beteiligten Firmen, den Anrainern, Planern und den Projektverantwortlichen Anfang Juli die erste Bauetappe der Begegnungszone im Bereich der Kirchengasse/Dechantsbühel als Teil des Tamsweger Verkehrskonzeptes erfolgreich abschließen.

Als zweiter Schritt starten noch im September die Arbeiten im Bereich Kuenburgstraße bis einschließlich Schlossparkweg und werden spätestens am 9. November abgeschlossen sein. In gestalterischer Hinsicht wird die Kuenburgstraße ähnlich der Ausführung in der Kirchengasse ausgebildet und mit einer ausreichenden Anzahl an Parkplätzen versehen. Als weiterer Teil der Begegnungszone wird auch in diesem Bereich eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h gelten.

Nach Abschluss der Neugestaltung ist somit ein erheblicher Teil des Verkehrskonzeptes umgesetzt. Sehr erfreulich sind die bisherigen Erfahrungen und zahlreichen positiven Rückmeldungen und deuten auf eine hohe Zufriedenheit der Verkehrsteilnehmer hin.

Die Kosten dieses Bauvorhabens betragen rund 1,1 Mio Euro und wurden budgetär auf 2 Jahre aufgeteilt.

In den Folgejahren ist beabsichtigt, das Verkehrskonzept auf die Bereiche Amtsgasse und Murgasse auszuweiten.

### Neubau Feuerwehrzeugstätte - Baubeginn im Frühjahr 2019

Um einen optimierten Ablauf der Arbeiten beim Neubau der geplanten Feuerwehrzeugstätte zu garantieren, wurde im Einvernehmen mit allen Projektbeteiligten der Baubeginn auf das Frühjahr 2019 festgelegt. Unter anderem ist zu erwarten, dass sich die bessere Verfügbarkeit der bauausführenden Firmen zum neuen Termin positiv auf den Projektablauf auswirken wird. Sowohl Architekten als auch die beauftragten Fachplaner arbeiten aktuell intensiv an der Detailplanung des architektonisch anspruchsvollen Objektes. Mit Hilfe eines exakten Planungsstandes soll eine möglichst hohe Kostengenauigkeit erreicht werden. In Kürze ist mit der Ausschreibung der Bauwerke an die ausführenden Firmen zu rechnen. Hohe Funktionalität, sparsamer Umgang mit Bauland, Barrierefreiheit und die Einhaltung der geplanten Baukosten sind einige der wesentlichen Planungsvorgaben des Auftraggebers, der Marktgemeinde Tamsweg. Damit sollte der Grundstein für eine bestmögliche Einsatzbereitschaft der künftigen Nutzer, der freiwilligen Feuerwehr sowie der Berg- und Höhlenrettung, ab Baufertigstellung im Spätherbst 2019 gewährleistet sein.





## Sommerbetreuung: Spiel, Spaß und gute Laune

**N**eun Wochen Sommerferien: Was für die Kinder Freiheit, Freizeit und Erholung bedeutet, stellt viele berufstätige Eltern hinsichtlich Betreuung ihrer Kinder oft vor eine große Herausforderung. Um diesem Problem Abhilfe zu schaffen, hat die Marktgemeinde Tamsweg auch während dieses Sommers eine Kinder-Sommerbetreuung in den ersten sieben Ferienwochen organisiert. Die Nachfrage war wieder groß. Als Betreuerinnen konnten heuer die beiden Lehrerinnen in Ausbildung, Valentina Wieland und Julia Laßhofer, gewonnen werden.

Sowohl Kinder als auch Eltern waren sehr froh und dankbar, dass seitens der Marktgemeinde Tamsweg ein derartiges Angebot in den Ferien ermöglicht wurde. Auch aus Sicht der Betreuerinnen vergingen die Wochen wie im Flug und die einzelnen Gruppen erlebten viele spannende Stunden im Rahmen der unterschiedlichsten Angebote. Die Highlights der diesjährigen Sommerbetreuung waren das Ritterspiel auf der Burg Mauterndorf, der Besuch des Outdoorparks am Nessiteich, die Zumba-Tage mit Marina Petzlberger oder die lehrreichen Ausflüge zum Trimmingerhof nach Sauerfeld.

An dieser Stelle möchten sich die Marktgemeinde Tamsweg und die beiden Betreuerinnen recht herzlich bei all jenen Personen und Betrieben bedanken, die ihr Angebot unentgeltlich zur Verfügung gestellt und so ein abwechslungsreiches Programm ermöglicht haben. Ein spezieller Dank gilt der Familie Hötzer, welche die Gruppen mit köstlichem Selbstgemachtem verwöhnt und den Kindern spannende Einblicke in ihre Arbeit gewährt hat. So durften die Kinder vom Filzen bis hin zum „Eachtling Klauben“ unterschiedlichste Tätigkeiten am Hof miterleben.

Ein ganz herzlicher Dank von Seiten der Marktgemeinde ergeht an Valentina und Julia, die mit ihrem Engagement, mit ihren kreativen Ideen und mit Freude am Umgang mit den jungen Menschen dafür gesorgt haben, dass den teilnehmenden Kindern der heurige Sommer noch lange in Erinnerung bleiben wird.



## Gemeinde schließt Müll-Sammelstelle in der Schießstattstraße

**S**ämtliche Versuche, die Müll-Sammelstelle in der Schießstattstraße aufrecht zu erhalten, waren vergeblich. Im Sommer musste die Gemeinde reagieren und diese Sammelstelle – zum Unmut vieler Anrainer – schließen. Der bequem gelegene Standort an der viel frequentierten Straße verleitete viele (auch Nicht-Tamsweger) zur „wilden Entsorgung“ von Hausmüll. Die Sammelstelle glich zeitweise einem "Schlachtfeld": Altgläser, Kartonagen, Papier und Restmüll wurden in und neben den Containern abgelagert – Hauptsache "weg mit dem Zeug"!

Die Marktgemeinde Tamsweg ersucht, Altglas, Altpapier und Kartonagen in den dafür vorgesehenen Müll-Sammelstellen getrennt zu entsorgen und die Sammelstellen in sauberem Zustand zu halten. Die beste Möglichkeit, den Müll ordnungsgemäß los zu werden, ist der Altstoffsammelhof der Gemeinde in Proding/Sauerfelder Straße. Dieser ist jeweils Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 15:30 bis 17:30 Uhr sowie an jedem 1. Samstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr geöffnet. Im Altstoffsammelhof können die unterschiedlichsten Fraktionen unter Anleitung des geschulten Bauhof-Personals mühelos abgegeben werden.

Die Marktgemeinde Tamsweg behält sich vor, auch andere Sammelstellen im Ortsgebiet zu schließen, wenn die Appelle zur Reinhaltung immer wieder ignoriert werden.

### Öffnungszeiten - Altstoffsammelhof

**jeweils MO, MI und FR** von 15:30 - 17:30 Uhr

**jeden 1. SA im Monat** von 09:00 - 11:00 Uhr

#### Sperrmüll-Herbsttermin

Donnerstag, 18.10., 13:00-17:00 Uhr

Freitag, 19.10., 08:00-12:00 Uhr und 13:00-17:30 Uhr

Samstag, 20.10., 08:00-12:00 Uhr

# INSEL NEWS – ES TUT SICH WAS!

Wissenswertes und Interessantes  
von der BadeINSEL

## E-Bike-Ladestation

Seit Mitte des Jahres kommen E-Biker in den besonderen Genuss von Gratisstrom zum Aufladen ihrer Elektrofahräder. Mit diesem Angebot, welches seit Errichtung der neuen PV-Anlage am Dach der BadeINSEL Einheimischen und Gästen kostenlos zur Verfügung steht, möchte die Marktgemeinde Tamsweg ein klares Bekenntnis zu erneuerbarer Energie und deren umweltschonende Erzeugung ablegen.



## Übernahme Gastronomie

Nach mehreren Pächterwechsel im Gastronomiebereich der BadeINSEL innerhalb weniger Jahre und einem erfolglosen Versuch einer Neuverpachtung wurde letztendlich der Entschluss gefasst, das Restaurant versuchsweise in Eigenregie zu betreiben. Mit Rusmin Sokolovic als Geschäftsführer und Julie Tar an seiner Seite (rechts im Bild Ferialpraktikantin Magdalena) konnten zwei erfahrene und motivierte Gastro-Profis engagiert werden. Das Angebot richtet sich speziell an Familien und junge Gäste und beinhaltet alles, um einen tollen Badetag kulinarisch aufzuwerten. Besonders auch den langjährigen Stammgästen der Saunarunde möchten die Betreiber für ihre gesellschaftlichen Aktivitäten eine attraktive und verlässliche Gastronomie zur Verfügung stellen.

## Wasserrutsche wird erneuert

Nach mehr als 20 Jahren Betrieb wird eine Erneuerung der 80m Black Hole Wasserrutsche unumgänglich. Die Vorbereitungen mit möglichen Anbietern sind derzeit im Gange. Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gemeindevertretung ist die Umsetzung der Baumaßnahmen für Herbst 2019 geplant und wird den Kompletttausch der Röhrensegmente sowie der Technik mitsamt der Rutscheneffekte umfassen.



# MINITOPIA KINDERSTADT

“ Für die Kinder und Jugendlichen war die Kinderstadt ein Erlebnis, Experiment, Abenteuer und Spaß.



**G**egen Ende des heurigen Schuljahres verwandelten 940 Lungauer Volks- und Mittelschüler den Bezirkshauptort zur Minitopia Kinderstadt. Täglich waren bis zu 420 Kinder in das sozialpädagogische Planspiel eingebunden und wurden so an Situationen ihres späteren Lebens herangeführt.

## Eintauchen in die Arbeitswelt

Kernpunkt der Stadt war das Arbeitsamt. Dort bekamen die Schülerinnen und Schüler ihre Jobs vermittelt. Nach einer Stunde Arbeit erhielten sie bei der ausgewählten Station ihre Arbeitsbestätigung, die sie dann bei der Bank vorlegten. Die Bankbeamten bezahlten sie sodann in "Mugis", der stadt-eigenen Kinderwährung. Die wieder-

rum konnten sie in ihrer Freizeit in der Kinderstadt einsetzen. 30 Stationen boten Arbeitsplätze und Unterhaltung – Dienstleister, Medienhaus, Werkstätten, Verpflegung, Zukunftsforschung, Feuerwehr, Polizei, Umweltamt, Rotes Kreuz, Spielhalle, Kaufhaus und Kreativabteilungen waren die Schwerpunkte. Für die Kinder und Jugendlichen war die Kinderstadt ein Erlebnis, Experiment, Abenteuer und Spaß. Aus pädagogischer Sicht stand die Minitopia Kinderstadt für die Entwicklung und Zukunft der Biosphärenregion Lungau, für Kinderrechte, politische Bildung, Umweltschutz, Spiel und Kultur.

Die Lungauer Kulturvereinigung mit seinen Partnern bedanken sich bei allen Helfern und Helferinnen, bei allen Sponsoren und allen, die zum Gelingen der Minitopia Kinderstadt beigetragen haben.



## EINIGE AUSZÜGE AUS DEM MINITOPIA KINDERSTADT TAGEBUCH:

Am meisten freue ich mich auf die Arbeit im Café Kandolf, dort werde ich den Gästen Minipizza und Getränke servieren.  
*Miriam*

Wir haben viele lustige Jobs ausprobiert, aber wir haben auch mal warten müssen. Unsere Lieblingsberufe bis jetzt waren Saftbar und die Pizzaküche.  
*Elina, Paulina*

Danach bin ich zum AMS gegangen und wollte wieder Polizist werden, aber es war schon wieder kein Arbeitsplatz frei! Deswegen bin ich jetzt hier und schreibe am MINITOPIA Tagebuch.  
*Simon*

## Minitopia Kinderstadt

Das gesamte Tagebuch finden Sie auf [www.lungaukultur.at](http://www.lungaukultur.at) – Minitopia Kinderstadt Tagebuch

## Heckenrückschnitt – jetzt erledigen

Jahr für Jahr langen im Rathaus Beschwerden hinsichtlich des Wildwuchses bei Hecken ein. Veleorts wachsen Hecken und Sträucher in die Verkehrsflächen hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer. Auch beim Winterdienst stellen diese hineinragenden Äste immer wieder eine massive Behinderung dar. Der Herbst ist eine optimale Zeit, den Heckenrückschnitt vorzunehmen. Die Marktgemeinde Tamsweg erlaubt sich, folgende wichtige Bestimmung der Straßenverkehrsordnung (§ 91 StVO) in Erinnerung zu rufen:

Grundeigentümer haben Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Benutzbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuästen und zu entfernen.

Leider muss immer öfter festgestellt werden, dass Liegenschaftseigentümer ihre entlang von Gehsteigen oder Fahrbahnen gelegenen Hecken nicht ordnungsgemäß zurückschneiden.

Wir ersuchen daher eindringlich alle Liegenschaftseigentümer, ihrer Pflicht nachzukommen!



# DER RAUCHFANGKEHRER INFORMIERT

**D**iese Information soll dazu dienen, Sie über die sicherheitsrelevanten Tätigkeiten und Leistungen der öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer in Salzburg zu informieren. Oberstes Ziel Ihres Rauchfangkehrers ist es, Maßnahmen zu setzen, um den Schutz und die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haushalt zu gewährleisten. Hierbei geht es unter anderem um vorbeugenden Brandschutz, Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und um sicherheitsrelevante Tätigkeiten. Sollten Sie Anliegen oder Fragen diesbezüglich haben, scheuen Sie sich nicht, Ihren Rauchfangkehrerbetrieb persönlich zu kontaktieren oder Ihren Rauchfangkehrer im Zuge seines nächsten Besuchs anzusprechen.

## Objektschutz

Landesgesetze übertragen den öffentlich zugelassenen

Rauchfangkehrern sicherheitsrelevante Aufgaben, z. B. die regelmäßige Überprüfung von Feuerungs- und Abgasanlagen, die Mitwirkung in Bauverfahren sowie die Mitwirkung bei der Vollziehung von Luftreinhaltegesetzen (beispielsweise Befundung, Mängelmeldung). Diese Aufgaben sind insbesondere im Bereich der örtlichen Feuerpolizei, als Maßnahmen der Reinhaltung von Gebäuden und Beseitigung von Verunreinigungen, aber auch im Bereich der örtlichen Gesundheitspolizei (Abwehr von Gefahren, die der menschlichen Gesundheit drohen) angesiedelt. Der öffentlich zugelassene Rauchfangkehrer dient bei der Durchführung von sicherheitsrelevanten Aufgaben wesentlichen öffentlichen Interessen, insbesondere dem Schutz der Gesundheit und von Leib und Leben. Betroffen von einer allfälligen Gefährdung sind nicht nur die Benutzer des Objektes, sondern auch

die Benutzer der Nachbarobjekte sowie die bei einem allfälligen Brand befassten Einsatzkräfte.

Insbesondere die Einschränkung auf Kehrgebiete dient der Gefahrenabwehr durch bessere Erreichbarkeit, leichtere Kontaktaufnahme durch den Kunden und durch die erleichterte Rechtsverfolgung; sie bietet bessere Kontrollmöglichkeiten und erleichtert die Zusammenarbeit mit den Behörden. Gleichzeitig werden als positiver Nebeneffekt die durch EU-Richtlinien als zwingende Gründe des Allgemeininteresses verankerten Ziele des Immissionsschutzes der Luft und der Energieeffizienz von Gebäuden verfolgt.

## Rechtsgrundlagen

Gemäß § 125 Abs. 6 GewO ist Ihr öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer verpflichtet, Sie zu informieren, welche Tätigkeiten er durch landesrechtliche Vorschriften zu erledigen hat sowie welche Tätigkeiten ihm vorbehalten sind. Für weiterführende Informationen steht Ihnen Ihr Rauchfangkehrer gerne zur Verfügung.





## Der UTC Sparkasse Tamsweg im Portrait

# 40 JAHRE ORGANISIERTER TENNISSPORT

Im Jahr 1977 wurde der Tennisclub Tamsweg von Dr. Walter Ortner und zahlreichen Mitstreitern gegründet und hat seither eine bewegte Geschichte durchlebt.

Von Anfang an nahm der Verein an der Meisterschaft des Salzburger Tennisverbandes (STV) teil, zunächst mit einer Herrenmannschaft, später mit zwei Herrenteams, einer Damenmannschaft sowie einer Hobbyliga (Damen und Herren gemischt) und zahlreichen Jugendteams. Die Teilnahme an der zweithöchsten Spielklasse im Bundesland über mehrere Jahre, der Landesliga B (sowohl bei Damen als auch Herren) stellte dabei bislang den Höhepunkt der sportlichen Entwicklung dar.

Aktuell gibt es im Verein für die Erwachsenen eine Hobbyligamannschaft, die im Mixed – Modus (Damen und Herren) Spiele gegen Teams aus der benachbarten Steiermark (Murau) und Kärnten (Rennweg) bestreitet, sowie ein Herrenteam in der 2. Klasse des STV,

welches in der abgelaufenen Saison nach einem sensationellen Start letztlich Platz 4 belegte. Im Kinder- und Jugendbereich erreichte das U16 Team in der 2. Klasse Rang 3, und über die Sommermonate „schnuppert“ das U12 bzw. U14 - „Einstiegerteam“ der Jüngeren erstmals überregionale Wettkampfluft.

### Die Höhepunkte

Ein Vereinshöhepunkt war im Jahr 1997 die Austragung der Landesmeisterschaft in der allgemeinen Klasse in Tamsweg. Darüber hinaus gab es von Anfang an auch zahlreiche Kinder- und Jugendturniere (Bezirksmeisterschaft, Sparkasse Jugend Cup, Jugendlandesmeisterschaft) sowie die beliebte Clubmeisterschaft. Seit dem Jahr 2005 gibt es für Erwachsene und ambitionierte Jugendspieler die "Intersport Frühstück Open" als offenes Bezirksturnier und seit 5 Jahren mit den "Gambswirt

Open" ein überregionales Doppelturnier, jeweils mit ca. 40 – 50 Teilnehmern aus allen Lungauer Tennisgemeinden und darüber hinaus. Mit der „UTC and friends Summertrophy“ konnte im Jahr 2016 ein neues Turnierformat speziell für ambitionierte Hobbyspieler eingeführt werden, das sich wachsender Beliebtheit erfreut. Der UTC Sparkasse Tamsweg hat sich durch diese Tätigkeiten über die Jahre einen sehr guten Ruf als „der“ Turnierverein im Bezirk erworben.

Möglich gemacht wird dies durch die sehr gute Infrastruktur (4 Erwachsenenplätze, 1 Tenniswand, sowie 3 spezielle Kindercourts), die von den Mitgliedern in Eigenregie jedes Jahr ab April in Stand gesetzt und über die Saison von Mai bis Oktober gewartet wird. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle der Marktgemeinde Tamsweg für die Zur-



verfügungstellung der Anlage (inklusive Umkleidemöglichkeiten und Stüberl), sowie den zahlreichen treuen Sponsoren und Partnern des Clubs.

## Fokus Jugendarbeit

Im Kinder- und Jugendbereich kooperiert der Verein seit vielen Jahren sehr erfolgreich mit der Volksschule Tamsweg: So finden zwischen April und Juli in der Großsporthalle bzw. auf der Tennisanlage zahlreiche polysportive, vielfältige „Spiel-, Bewegungs- und Tennisaktivitäten“ statt, die von ausgebildeten Trainern bzw. Sportlehrern mit den Kindern durchgeführt werden. Über die Sommermonate gibt es seit 2017 Anfänger- und Fortgeschrittenkurse mit einem international zertifizierten Trainer. Derzeit nutzen dieses Angebot 35 Kinder sowie zahlreiche erwachsene (Wieder-)Einsteiger. Mit den Jugendlichen, die an den STV-Meisterschaften (U12 – U16) teilnehmen, gibt es ebenfalls 1 bis 2 mal wöchentlich Trainingseinheiten mit dem Vereinsjugendtrainer Blaz Vrsic. Durch die vielen genannten Aktivitäten ist es



## Der Vorstand des UTC Sparkasse Tamsweg

v.l.n.r.: Obmann-Stv. Holger Crepaz, Obmann Wolfgang Krabath, Schriftführerin-Stv. Claudia Antretter, Kassier-Stv. Andrea Fuchsberger, Kassier Herfried Moser und Schriftführerin Caroline Bayr.

über die Jahre gelungen, den Tennissport in Tamsweg wieder populär zu machen und als klassische „Life-Time-Sportart“ zu positionieren, die jeder von Jung bis Alt betreiben kann. Die soziale Herkunft der Menschen spielt dabei keine Rolle. Diese technisch und mental sehr anspruchsvolle Sportart kann daher auch als Bindeglied zwischen den einzelnen Gesellschaftsschichten dienen und darü-

ber hinaus einen Beitrag zur Verständigung der Generationen leisten.

Interessierte Tennisbegeisterte oder solche, die es werden wollen, können jederzeit am Tennisplatz vorbeischauchen, sich unter [www.tc-tamsweg.com](http://www.tc-tamsweg.com) ein genaues Bild über die aktuellen Entwicklungen machen bzw. sich bei Obmann Wolfgang Krabath persönlich informieren.

# SEETAL ERHÄLT DEFIBRILLATOR FÜR LAIEN

**W**ir alle wissen, dass im Notfall oft Minuten entscheiden können, ob ein Mensch überlebt oder nicht. Daher ist es umso wichtiger, auch im ländlichen Raum Defibrillatoren, welche von Laien bedient werden können, zu installieren. Seit dem Frühjahr gibt es auch in Seetal, im Erzbischof Eduard Macheiner Haus, ein solches Gerät. Montiert wurde der Defi von Josef Fuchsberger (Abteilungskommandant des Roten Kreuz Tamsweg). Um die Seetaler Bevölkerung über Stand-



ort und die richtige Handhabung zu informieren, wurde Ende April eine erste Schulung durchgeführt. Diese wurde von Christian Klingsbichl und Josef Fuchsberger abgehalten.

Das Motto der Schulung lautete: „Jeder kann helfen, auch du!“ Wie man sieht, ist helfen kinderleicht, wenn man sich nur traut. Für all jene, die diesen Termin nicht wahrnehmen konnten, wird im Herbst noch eine zweite Schulung angeboten.

*GV Monika Pirkner*





# DIE JUNGEN ZILLERTALER -

HOL DIR JETZT DEINE KONZERTKARTE!

## LIVEKONZERT IN TAMSWEG!

**E**ine Bühnenshow der JUZIs ist wie ein Kraftwerk. Markus, Daniel und Michael schrauben die Stimmung von der ersten Minute an in die Höhe und halten den Pegel. Die drei Tiroler sind echte Bühnentierte, haben sich als Live-Band einen Namen gemacht und unterscheiden sich durch den Party-Charakter, den sie in die volkstümliche Szene brin-

gen. Von ihrer Beliebtheit zeugen unzählige Auftritte in großen TV-Shows und die Jungs verstehen es, ihre Fans und das Publikum zu begeistern.

Ein heißer Konzertabend in der Großsporthalle ist garantiert, denn die drei werden mit „Stimmung Total aus dem Zillertal“ ordentlich bei der Veranstaltung in Tamsweg einheizen.

**Konzert in der Großsporthalle  
Samstag, 20. Oktober 2018**

**Karten:** im VVK: € 23,-; AK: € 30,-

**Kartenbüro:** Tourismus Lungau,  
Marktplatz 4, Tel. +43 (0)6474 2145,  
info@tourismuslungau.at

**Einlass:** 18:30 Uhr

**Konzertbeginn:** 19:30 Uhr

## EINE LOHNENDE REISE ZU SICH SELBST

**D**er Leonhardsweg führt vom Salzburger Dom bis zur Kirche St. Leonhard in Tamsweg. Es sind 140 Kilometer Fußmarsch, aufgeteilt auf 5 oder 6 Tagesetappen. Zahlreiche Pilger nehmen die Strapazen auf sich und genießen das Wandern auf historischen Pfaden. Sie lassen so den Alltag hinter sich.

Vor rund 10 Jahren belebten Tamswegs Dechant Dr. Markus Danner und der damalige Rektor der Erzbruderschaft an der Wallfahrtskirche St. Leonhard, Erich Thell, den Leonhardsweg. „Seither waren es rund 1.000 Pilger, die sich auf den Weg gemacht haben“, so Thell.

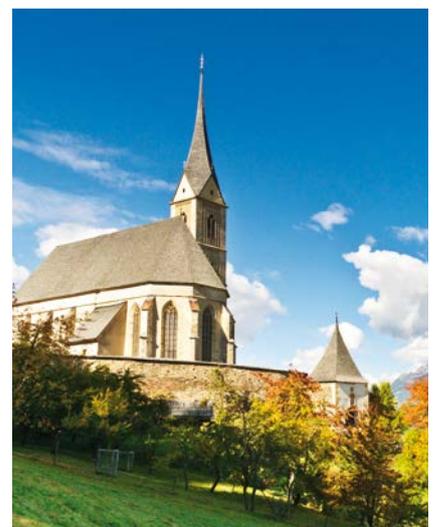
„**Beim Gehen  
wochs ma zsohm!**“

Pilgern am Leonhardsweg  
erfreut sich großer Beliebtheit

Immer beliebter werden die geführten Wanderungen auf den Spuren des Heiligen. Und auch das Ziel, die Wallfahrts-

kirche St. Leonhard, erlebt derzeit eine Renaissance, berichten Mesnerin Marianne Resch und ihre Schwiebertochter Cilli: „Allein im Vorjahr haben wir rund 3.000 Personen durch die Kirche geführt, und es werden immer mehr!“

Die Gründe, den Pilgerweg auf sich zu nehmen, sind sehr vielfältig. Für die einen ist es eine sportliche Herausforderung, die Distanz in einer gewissen Zeit zu bewältigen. Für andere ist es eine willkommene Abwechslung zum hektischen Alltag, sie finden innere Ruhe und genießen die Wanderung entweder alleine



oder in der Gruppe. „Beim Wallfahrten fällt die Schönheit der Schöpfung erst so richtig auf“, erklärt Erich Thell und ergänzt: „so gesehen ist es zwar eine Reise per pedes von Salzburg in den Lungau, aber auch eine lohnende zu sich selbst!“



# DIE MESSE ZU BERUF UND KARRIERE

**A**m 19. Oktober geht im Haus für Wirtschaft, Arbeit und Bildung in Tamsweg von 13:00 bis 17:00 Uhr die BerufsInfoBörse (bib), die bereits ein Fixpunkt im Lungauer Veranstaltungskalender ist, über die Bühne. Gemeinsam mit den Organisatoren und Kooperationspartnern informieren rund 60 regionale Unternehmen, weiterführende Schulen aus dem gesamten Bundesland sowie der angrenzenden Steiermark und verschiedene Institutionen über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Berufs- und Karrierechancen und neueste Trends am Lungauer Arbeitsmarkt.

Vom Brunnenbauer bis zum Zimmerer, von der HAK bis zu den Salzburger Tourismusschulen, vom gemütlichen Messe-Café bis zu einem Gewinnspiel mit attraktiven Klassenpreisen - ein ab-

wechslungsreiches und umfangreiches Programm erwartet die BesucherInnen. Ein Schwerpunkt der bib Lungau ist das Hineinschnuppern in Lehrberufen und die Möglichkeit, direkt mit Unternehmen und Lehrlingen in Kontakt zu treten. Unentschlossene können sich bei Experten von AMS und WKS über die aktuellen Arbeitsmarkttrends, Berufsbilder und den Lehrstellenmarkt in der Region informieren. Darüber hinaus informiert das WIFI über das Erfolgsmodell „Lehre mit Matura“, die Wirtschaftskammer Salzburg stellt ihren Talente-Check vor.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von AMS, WKS, Regionalverband Lungau, der Polytechnischen Schule Tamsweg, der HAK Tamsweg, dem Landesschulrat sowie den Lungauer Raiffeisenbanken. Weitere Informationen unter [www.bib-lungau.at](http://www.bib-lungau.at)



## Wegweiser für Jugendliche

Bereits zum siebenten Mal findet am **19. Oktober 2018** im Haus für Wirtschaft, Arbeit und Bildung in Tamsweg die Berufs-InfoBörse Lungau statt. Rund 60 Aussteller bieten umfassende Informationen über Beruf und Karriere.

# NEUE SCHUTZGEBIETS BETREUERIN



**S**eit Jänner 2016 besteht auch im Lungau eine professionelle Stelle für die Betreuung der heimischen Naturschutzgebiete. Das Büro der Schutzgebietsbetreuung befindet sich im Schloss Kuenburg in Tamsweg. Mit April 2018 hat Clara Leutgeb, MMSc diese Aufgabe von Barbara Hildebrandt übernommen. Das Bestreben einer

flächendeckenden Schutzgebietsbetreuung im Bundesland Salzburg hat das Ziel, den ökologischen Wert von Lebensräumen und deren biologische Vielfalt langfristig zu erhalten und gezielt seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten zu fördern. Dementsprechend liegt das Hauptaugenmerk einer umfassenden Schutzgebietsbetreuung einerseits in der Erstellung und Umsetzung von Managementplänen, Bestandsaufnahmen und Monitoring, und andererseits in der Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung und Besucherlenkung. Die Hauptzuständigkeitsgebiete im Lungau beziehen sich auf die Landschaftsschutzgebiete Niedere Tauern, Lantschfeldtal, Oberes Zeder-

haustal und Oberes Murtal. Des Weiteren betreut die Schutzgebietsbetreuerin auch die geschützten Landschaftsteile Lonka Mäander und Saumoos, sowie die Europaschutzgebiete Mooshamer Moos, Althofener Moos, Steindorfer Moos und Seetaler See.

Clara Leutgeb steht für Anfragen und Informationen gerne zur Verfügung.

## Kontakt

Kirchengasse 8, EG, Schloss Kuenburg  
Mo-Do, 8:00 - 12:00 Uhr  
E-Mail: [lungau@schutzgebietsbetreuung.at](mailto:lungau@schutzgebietsbetreuung.at)



# ERSTE HILFE – LANDESBEWERB IN TAMSWEG



**M**itte Juli fand in Tamsweg unter dem Motto „Stark wie Samson“ der Erste Hilfe - Landesbewerb statt. Im Mittelpunkt dieses Wettkampfes standen Kinder und Jugendliche, die ihr Wissen und Können in Erster Hilfe unter Beweis stellten. Genächtigt wurde gemeinsam im großen Zeltlager. Dadurch wurde den Teams aus allen Bezirken Salzburgs und einer Gruppe aus Vorarlberg die Möglichkeit zum Knüpfen neuer Freundschaften geboten. Beim Bewerb konnten sich die einzelnen Gruppen je nach Altersstufe mit den Besten des Bundeslandes Salzburg messen.

## Sechs Bewerbsstationen

Für den Landesbewerb qualifizierten sich 32 Jugendrotkreuzgruppen aus allen Bezirken des Bundeslandes Salzburg. Die einzelnen Teams bestanden aus je sechs Kindern bzw. Jugendlichen, die auf sechs anspruchsvollen Stationen eindrucksvoll bewiesen, dass ihre Ausbildung einen hohen Standard aufweist. Parallel zu den auf das gesamte Marktgebiet verteilten Bewerbsstationen fand eine Lagerolympiade statt, da ja auch der Spaß nicht zu kurz kommen sollte.

Gemäß dem Lagermotto „Stark wie Samson“ traten während des Bewerbes und bei der abschließenden Siegerehrung einige der Lungauer Samsoner auch

tatsächlich in Erscheinung. Ein besonderes Highlight bildete der traditionelle Tanz des Tamsweger Samsons, begleitet von der Bürgermusik Tamsweg zu Ehren der siegreichen Gruppen.

## Knappe Resultate

Die herausragende Qualität der Arbeit der Lungauer Jugendgruppen zeigte sich in den Ergebnissen. In der Kategorie „Helfis“, das sind Kinder von 7 bis 9 Jahren, holte sich die Gruppe „Impuls 0“ aus St. Michael im Lungau den Titel vor Mittersill und Wald im Pinzgau. Bei der „Jugend 1“ (10 – 13 Jahre) blieb die Gruppe „Spiders“ aus Gastein erfolgreich. Der zweite Platz ging in den Lungau, nämlich an die Gruppe „Impuls 1“ aus St. Michael. Auch die Gruppen M&M Mariapfarr/Mauterndorf (5. Platz) sowie die „Strong Kids for Life“ aus Tamsweg (6. Platz) landeten im Spitzenfeld. Auch

die „Aktivgruppe Lungau“ blieb in ihrer Altersstufe Jugend 2 (14 – 17 Jahre) erfolgreich und holte sich den Sieg.

Mit diesen hervorragenden Ergebnissen qualifizierten sich drei Lungauer Gruppen für den nächsten Bundesbewerb.

## „Stark wie Samson!“

Motto des Erste Hilfe - Landesbewerbes

Alle teilnehmenden Bewerbungsgruppen durften als Erinnerungspreis einen echten „Lungauer“ mit nach Hause nehmen: Eine

Miniatúrausgabe des Tamsweger Samsons wird stets an den Austragungsort des 14. Landesjugendlagers mit Landesbewerb 2018 erinnern.

Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Lungau und ihre MitarbeiterInnen bedanken sich bei allen, die zum guten Gelingen des 14. Landesjugendlagers mit dem Landesbewerb beigetragen haben.

*Lydia Schreilechner*



# LE TOUR DE GYM – FAHRRADPROJEKT DES GYMNASIUM

**A**uf Initiative von Moritz Thomaser aus der 5B-Klasse wurde im April das Projekt „Le Tour de Gym – das Fahrradprojekt des Gymnasium Tamsweg“ ins Leben gerufen. Unterstützt von seinen Klassenkollegen Finn Rossberg, Leon Schwarz sowie Jakob Brugger aus der 5A-Klasse und Prof. Horst Seifter wollen die jungen Burschen ein Zeichen für den Klimaschutz und für die persönliche Gesundheit setzen. Ziel ist es dabei, möglichst viele Fahrten in die Schule mit dem Fahrrad statt mit dem Auto oder dem Bus zu machen.

Nach zwei Monaten haben die SchülerInnen und LehrerInnen des Gymnasium Tamsweg gemeinsam 14.838,66 km zurückgelegt. In der Einzelwertung gewann Jan Schmidt aus der 3A-Klasse mit rund 960 km und (beinahe) täglicher Fahrt aus St. Michael in die Schule. Bei den Mädchen schaffte Marlene Hönegger aus Lessach mit ca. 410 km die meisten Kilometer. Sieger in der Disziplin Wetterkönig und die meisten Fahrten,

nämlich über 80 Fahrten zur Schule und wieder zurück - teilen sich mehrere Schüler aus Tamsweg.

Insgesamt konnten 146 Schülerinnen und Schüler motiviert werden, an dem Projekt teilzunehmen. Wir sind stolz auf unsere sportlichen Schüler! Bedanken dürfen wir uns bei unseren Sponsoren, der Firma Radfux in

Tamsweg, Intersport Frühstückl, Sport Rest in Mauterndorf und dem Elternverein für die Bereitstellung der Preise an die Motiviertesten. Aufgrund des großen Erfolgs ist eine Wiederholung im nächsten Jahr angedacht!



## Gesundheit und Umweltbewußtsein

In den Monaten Mai und Juni haben die SchülerInnen und LehrerInnen des Gymnasium Tamsweg gemeinsam 14.838,66 km zurückgelegt, und damit ein starkes Zeichen für die eigene Gesundheit und gegen den Klimawandel gesetzt.

Tamsweg, Intersport Frühstückl, Sport Rest in Mauterndorf und dem Elternverein für die Bereitstellung der Preise an die Motiviertesten. Aufgrund des großen Erfolgs ist eine Wiederholung im nächsten Jahr angedacht!

*Prof. Horst Seifter*

## BEWEGT IM PARK



**R**und 280 Teilnehmer im Alter zwischen 4 und 77 Jahren besuchten während der Sommermonate das kostenlose Bewegungstraining im Rahmen von "Bewegt im Park" im Schlosspark. Kort.X ist ein Training für das Gehirn, das die geistige und auch die körperliche Leistungsfähigkeit signifikant steigert. Mit gezielten Übungen werden rechte und linke Gehirnhälfte aktiviert. Kostenlose Schnuppereinheiten finden in der Turnhalle des Berufsschülerheimes Tamsweg statt.

### Schnuppertraining

**Donnerstag, den 20. September 2018**

16:00 Uhr: Volksschul-Kinder

17:30 Uhr: 10-14 jährige Kinder

19:00 Uhr: Erwachsene

Voranmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl!

Infos gibt's auf: [www.kortx.info](http://www.kortx.info)

Adelheid Hinterberger

(Tel. +43 (0)677 613 124 05) &

Maria Fanninger (Tel. +43 (0)664 594 12 14)





Vor kurzem hat Priv.-Doz. Dr. Pavel Zonca die interimistische Leitung der Abteilung für Allgemeinchirurgie in der Landesklinik Tamsweg übernommen.

v.l.n.r.: Mag. Karl Schwaiger, Martina Moser DGKP, Dr. Gregor Labus, Mag. Andrea Schindler-Perner, Priv.-Doz. Dr. Pavel Zonca, MBA, Mag. Reinhard Baumgartinger

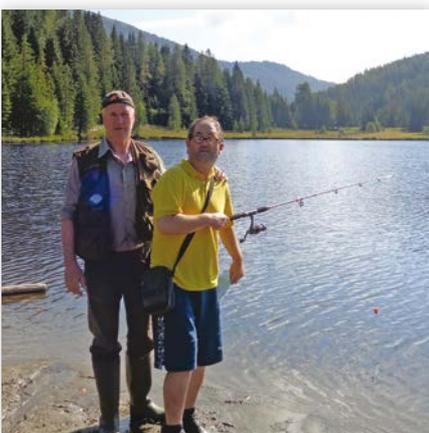
Ortsteil-Fest Litzelsdorf:  
gelebte Dorfgemeinschaft



Die europaweit führende Zeitschrift „Wandermagazin“ kürte den Leonhardsweg im Frühjahr beim Wettbewerb „Österreichs schönster Weitwanderweg 2018“ unter 35 Teilnehmern zum 4. schönsten. Auch Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger war begeistert von der Schönheit des Pilgerweges.



Mit großzügiger Unterstützung der Marktgemeinde Tamsweg, Theatergruppe Seetal/Fresen, Baukunst Steiner, Christoph Moser - Moser Spielgeräte, Iso Span und Raiffeisenbank Tamsweg konnten die Seetaler Kinder mit neuen Spielgeräten überrascht werden. Die Freude war sichtlich groß!



Das traditionelle Lebenshilfe-Fischen am Prebersee war für die Klienten der Lebenshilfe Tamsweg auch dieses Mal wieder ein unvergessliches Erlebnis.

Einen regelrechten Besucheransturm erlebte der Handwerks- und Töpfermarkt im August am Marktplatz.





Die Bergrettung Tamsweg freut sich über fünf neu ausgebildete Bergretter. Von links: Bernhard Steiner, Bernhard Bauer, Christoph Sagmeister, Christoph Zaller und Johannes Planitzer.



Vom Wetterglück begünstigt war das Z'sammsitz'n in Tamsweg im Sommer 2018 mit zahlreichen begeisterten Einheimischen und Gästen.

Die Freunde der Schlagermusik kamen beim Musikpavillon 2018 voll auf ihre Kosten.



Ruth Hötzer vom Trimminghof war 2017 in Bhutan, hat dort auf Höfen mitgearbeitet und konnte tiefe Einblicke in die Landwirtschaft Bhutans gewinnen. Im August waren zwei Mädchen aus Bhutan zum Gegenbesuch am Trimminghof.



Bei der diesjährigen Müllsammelaktion hatten die beteiligten Schülerinnen und Schüler der Tamsweger Schulen großen Spaß und waren zugleich auch schockiert darüber, was Leute alles wegwerfen. Die im Anschluss an das Sammeln von der Gemeinde gesponserte Jause haben sich die Kinder redlich verdient!



# HOCHZEITEN

Michaela Glanzer & Stefan Spath  
Wien

Ilse Wind & Alexander Gardener  
Wels



Janine Jäger &  
Andreas Zehner  
*Tamsweg*



Claudia Schiefer &  
Stefan Siebenhofer  
*Tamsweg*



Martina Feiel &  
Alexander Decker  
*Ramingstein*



Michaela Glösel &  
Wilhelm Hönegger  
*Tamsweg*



Katrin Jesner &  
Gerhard Holzer  
*St. Michael im Lungau*



Gabriele Gruber-Dröscher &  
Joachim Philipp  
*St. Michael im Lungau*



Margit Schedlbauer &  
Walter Presztel  
*Tamsweg*



Sandra Rohrmoser &  
Stefan Gruber  
*Tamsweg*



Manuela Pichler &  
Thomas Christl  
*Alland*



Carina Raggl &  
Martin Pöllitzer  
*Tarrenz*



Sandy Geike & Maik Bartz  
*Schönebeck (Elbe),  
Deutschland*



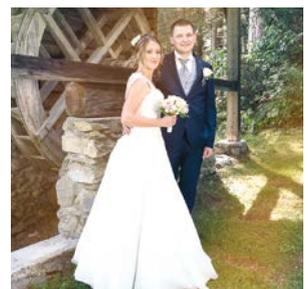
Ajla Cizmic &  
Ervin Hasanagic  
*Tamsweg*



Johanna Wiesinger &  
Andreas Aigner  
*Wien*



Tanja Thiel & Dieter Wolf  
*Frankfurt am Main,  
Deutschland*



Christina Wieland &  
Rupert Müllner  
*Mariapfarr*



Monika Zehner & Markus Zitz  
Tamsweg, St. Andrä im Lg.



Daniela Ersöz & Manuel Gruber  
Pöggstall, Tamsweg



Nicole König & Gerhard Schiefer  
Tamsweg



Kathrin Pfeifenberger & Hannes Hörbinger  
Tamsweg

## GEBURTEN

### Lia Elisabeth

Stefanie Drage und Markus Reschreiter



**Ben**  
Melanie und Florian Mohr



**Scarlett**  
Sabrina Ferner



**Eva**  
Kathrin Gappmaier und Albert Schreilechner



**Paul Christian**  
Lisa Maria und Christian Pritz



**Leonie**  
Anja Spitaler



**Lea**  
Sabine Dolschan



**Raphael**  
Daniela Dolschan und Mario Mohr



**Valentina**  
Claudia und Johann Fuchsberger



**Paul Jakob**  
Magdalena Di Bora und Walter Steinwender



**Noah Miroslav**  
Matea Grgic



**Valentina**  
Stefanie Kleinförchner und Daniel Gruber



## GOLDENE HOCHZEITEN



Waltraud und Erwin Hamberger  
April 2018



Josefine und Anton Heitzmann  
April 2018



Maria und Leonhard Taferner  
April 2018



Ilse und Dr. Roderich Santner  
Mai 2018



Ingrid und Hubert Jesner  
Juni 2018

## DIAMANTENE HOCHZEIT



Amalia und Franz Kendlbacher  
Mai 2018

## VERSTORBENE

Helga Bacher, geb. 1932  
Roswitha Bacher, geb. Weirer, geb. 1954  
Anna Maria Burgstaller, geb. Stutz, geb. 1933  
Marianne Fritz, geb. Dorfer, geb. 1939  
Maria Gell, geb. Kösselbacher, geb. 1960  
Olga Gell, geb. Novak, geb. 1941  
Maria Gonschorowski, geb. Egghart, geb. 1931  
Johann Jesner, geb. 1927  
Manfred Karner, geb. 1960  
Ernestine Kirschner, geb. Hohensinn, geb. 1931  
Josef Lassacher, geb. 1930  
Melanie Lischent, geb. Apfelknab, geb. 1988  
Peter Mayr, geb. 1962  
Marta Nagy Ferencne, geb. 1933  
Katharina Oberegger, geb. 1941  
Hildegard Pagitsch, geb. Repetschnig, geb. 1940  
Anna Maria Pirkner, geb. Jeßner, geb. 1931  
Peter Prommegger, geb. 1946  
Marianne Sagmeister, geb. 1936  
Rosina Sagmeister, geb. Perner, geb. 1953  
Hermann Santner, geb. 1929  
Franz Schiefer, geb. 1933  
Josef Schiefer, geb. 1953  
Stefanie Stoff, geb. Gfrerer, geb. 1921  
Martin Wieland, geb. 1949  
Otilie Zanner, geb. Plank, geb. 1937  
Georg Zitz, geb. 1927

## AKTIVE UND GELEBTE SCHÜTZEN-FREUNDSCHAFT

**D**as Bürgerliche Schützenkorps Tamsweg und die St. Johannes- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft Wewer/Paderborn in Deutschland pflegen seit dem Jahr 1972 eine freundschaftliche Verbundenheit. Im gemeinsamen Bemühen, diese Freundschaft in besonderer Weise zu festigen, haben der Bürgermeister der Stadt Paderborn, Michael Dreier, Tamswegs Bürgermeister Georg Gappmayer sowie die Vorstände beider Schützenvereine, Oberst H.-Werner Koepsell, Bezirks-Bundesmeister Günther Hecker und Landeskommandant-Stv. Obristleutnant Albert Planitzer beschlossen, diese langjährige Verbundenheit der beiden Schützenvereine nun auch mit offizi-

eller Unterstützung der Stadt Paderborn und der Marktgemeinde Tamsweg urkundlich zu dokumentieren. Die Unterzeichnung fand im Zuge des Liborifestes am 29. Juli in Paderborn statt.



# SANIERUNG HOCHBEHÄLTER

**W**ie wichtig eine funktionierende Wasserversorgung ist, hat gerade auch wieder der heurige Sommer gezeigt. Aufgrund der Trockenheit wurde im Gegensatz zur Marktgemeinde Tamsweg in manchen Teilen des Landes das Wasser knapp.

Die Marktgemeinde Tamsweg ist bemüht, die Anlagen und Transportnetze laufend zu warten und auf Stand zu halten. Im Frühjahr 2018 wurde der Beschluss über die Sanierung von zwei Trinkwasser-Hochbehälter gefasst. Die beiden baugleichen Bauwerke aus den 1970er-Jahren, Standort Flatschach und Sauerfeld mit je 300 m<sup>3</sup> Speichervermögen, bedürfen einer konzeptionellen Innen- und Außensanierung. Die Umsetzung umfasst drei Abschnitte, welche



im September am Standort Flatschach beginnen werden. Dabei wird der Baukörper freigelegt, gedämmt und wieder verfüllt. Zeitgleich werden innen die Wasserkammern nacheinander instand gesetzt. Während dieser Arbeiten bleibt der Betrieb der zweiten Wasserkammer aufrecht. Die Neuverrohrungsarbeiten in der Trockenkammer werden zeitgleich mit dem Standort Sauerfeld ausgeführt.

Der Beginn für die Sanierung des Behälters in Sauerfeld ist im Frühjahr 2019 vorgesehen. Die Maßnahmen werden für beide Behälter im Sommer 2019 abgeschlossen sein und sind mit einem Kostenvolumen von rund Euro 600.000 vorgesehen. Der einwandfreie Betrieb der Anlagen ist nach Abschluss der Sanierungsarbeiten somit wieder auf Jahrzehnte gesichert.

## PFLICHTEN FÜR HUNDEBESITZER

**F**reilaufende Hunde sowie Verunreinigungen durch Hunde sorgen permanent für Unmut. Die Einsicht einzelner Hundebesitzer ist jedoch leider nicht immer vorhanden. Dass die Hundehaltung auch mit Pflichten verbunden ist, wird manchmal von den Hundebesitzern ignoriert.

Aus diesem Anlass werden die wichtigsten Pflichten von Hundebesitzern in Erinnerung gerufen:

- Verpflichtung zur Beseitigung von Hundekot (Hundekotverordnung der Gemeindevertretung vom 30.06.2014)
- Verpflichtung zur Beseitigung von Hundexkrementen auf Gehsteigen, Gehwegen, Fußgängerzonen und Wohnstraßen (§ 92 Abs 2 StVO)
- Anmeldepflicht von über 12 Wochen alten Hunden binnen einer Woche bei der Hauptwohnsitzgemeinde (§ 16 a Salzburger Landessicherheitsgesetz)
- Verpflichtung zur Vorlage eines Sachkundenachweises gemeinsam mit der Hundeanmeldung (§ 21 Salzburger Landessicherheitsgesetz)
- Verpflichtung zum Nachweis einer aufrechten Haftpflichtversicherung, mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von

Euro 725.000, gemeinsam mit der Hundeanmeldung (§ 23 Salzburger Landessicherheitsgesetz)

- Leinenzwang für Hunde im Gemeindegebiet von Tamsweg, und zwar im Marktgebiet, Sauerfeld (Dorfplatz und Areal um Haus der Begegnung) sowie in Seetal (Schulareal).

Weiters gilt der Leinenzwang für Sport-, Bade- und Kinderspielplätze (laut Verordnung der Gemeindevertretung vom 15.12.2014 in Verbindung mit § 17 Salzburger Landessicherheitsgesetz).

Alle Hundebesitzer werden ersucht, diese Bestimmungen einzuhalten. Übertretungen werden bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht.



# TAMSWEGER VERANSTALTUNGSTIPPS

## September 2018

21. - 22.09.2018

**6. Gambswirt OPEN Doppelturnier**  
Sportzentrum

21.09.2018 - 18:00

**Lungauer Bauernherbst Schöpsessen**  
Gasthof Goldbründl-Heurigenwirt

22.09.2018 - 11:30

**10 Jahre Grazer Hütte**  
Grazerhütte am Preber

23.09.2018 - 10:00

**Gokart-Rennen**  
Lagerhaus

23.09.2018 - 10:00

**Hoffest am Gratzgut**  
Gratzgut in Haiden

28. - 29.09.2018

**WAVE - die größte E-Mobil-Rallye der Welt**  
Marktplatz

28.09.2018 - 18:00

**Lungauer Bauernherbst Schöpsessen**  
Gasthof Knappenwirt

## Oktober 2018

04.10.2018 - 18:00

**Lungauer Bauernherbst Schöpsessen**  
Gasthof Gellnwirt

07.10.2018 - 10:00

**Erntedankfest mit Pfarrfest**  
Marktplatz, Pfarrkirche

14.10.2018 - 10:30

**Erntedankfest in Seetal**  
Pfarrkirche Seetal

20.10.2018 - 19:00

**Livekonzert "Die jungen Zillertaler"**  
Großsporthalle

26.10.2018 - 18:00

**Lungauer Bauernherbst Schöpsessen**  
Gasthof Gambswirt

28.10.2018 - 19:00

**200 Jahre Stille Nacht - "Stille"**  
Wallfahrtskirche St. Leonhard

28.10.2018 - 10:00

**Kirchgang des Kameradschaftsbundes Tamsweg**  
Marktplatz

### Jubiläumsfest 40 Jahre Trachtenfrauen Tamsweg

Sonntag, 16.09.2018 - 09:45 Uhr  
Marktplatz und Pfarrkirche

### Öffentl. Bürgerversammlung der Marktgemeinde Tamsweg

Donnerstag, 18.10.2018 - 19:00 Uhr  
Gasthof Gambswirt

### Sperrmüll-Herbsttermin

Donnerstag, 18.10., 13:00-17:00 Uhr

Freitag, 19.10., 08:00-12:00 Uhr und  
13:00-17:30 Uhr

Samstag, 20.10., 08:00-12:00 Uhr

Recyclinghof in Proding/Sauerfelder Straße

### Kabarett: Luis aus Südtirol

09.11.2018

Großsporthalle

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf [www.tamsweg.at](http://www.tamsweg.at)

## Günstige Starterpakete für Jungunternehmer und Neugründer

Vom Logo über Briefpapier und Folder bis zur eigenen Webseite!



**Tel.: +43 (0)676/9138804**  
**info@diemedienwerkstatt.info**

Dechant-Franz-Fuchs Str. 5 | 5580 Tamsweg

[www.diemedienwerkstatt.info](http://www.diemedienwerkstatt.info)

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung

**die MedienWerkstatt .info**